Ausgabe 07.1/17

MIT:uns gestalten!

Unabhängige Bürgerinfo

Für ein „Wohnzimmer“ war das Schloss zu teuer – es sollte für alle leistbar sein!

Der „Platz der Generationen“ verschlingt Millionen, der Julius Bittner Platz ist eine Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer und der Stadtkern selbst stirbt langsam, aber sicher ...

Wolkersdorf – die Stadt am Land? Das Tor zum Weinviertel? Oder doch „nur“ das Vorzimmer zu Wien?

Ich finde es positiv, dass man sich endlich auch mal für die Meinung der WolkersdorferInnen interessiert!

Der Weg ist das Ziel

Sicher unterwegs in Wolkersdorf

Große Beteiligung und reges Interesse

Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung

Eine Welle der Begeisterung

MIT:uns verknüpft Kultur und Gastro

DANKE, Wolkersdorf!

Die Details zur Bevölkerungsbefragung von **MIT:uns**

Die unabhängige Bürgerliste **MIT:uns** hat im Zeitraum von Ende Oktober bis Mitte November in Wolkersdorf und seinen Katastralgemeinden eine repräsentative Bevölkerungsbefragung durchgeführt. Seit den Sommermonaten wurde der Fragebogen entwickelt, um die Zufriedenheit mit den wichtigsten Themen des Gemeindelebens zu erheben.

Befragt wurden alle Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Stadt und ihrer Katastralgemeinden. 5437 Fragebögen wurden verschickt. Fast 14 % Rücklaufquote (757 ausgefüllte Fragebögen) und rund 1.200 individuelle Kommentare zeigen das hohe Interesse der Bevölkerung an der Mitgestaltung bei Gemeindethemen.

Wir freuen uns sehr über die ungewöhnlich hohe Rücklaufquote, besonders deswegen, weil ausschließlich auf die Bewohner mit Hauptwohnsitz fokussiert wurde. Sehr überrascht waren wir auch über die Vielzahl an Kommentaren und konstruktiver Kritik in den dafür geschaffenen Räumen im Fragebogen. Diese sind für uns besonders wichtig und bieten uns sehr persönliche und interessante Einblicke, die für die Lösung der Problemstellungen besonders hilfreich sind. Danke, Wolkersdorf!

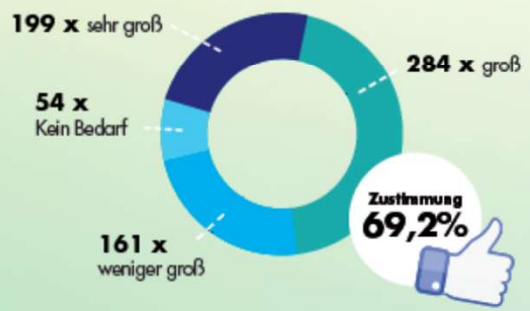
Großes Interesse und rege Beteiligung bei Bevölkerungsbefragung

MIT:uns hat sie gefragt – und die Bewohner von Wolkersdorf, Obersdorf, Münichsthal, Pfösing und Riedenthal haben sich rege beteiligt. Nun liegen die Ergebnisse vor, die der Stadt ein durchwegs gutes Zeugnis ausstellen, aber trotzdem einige Verbesserungspotentiale klar aufzeigen. MIT:uns hat die Befragung detailliert ausgewertet und wird sie in ihrer politischen Arbeit berücksichtigen.

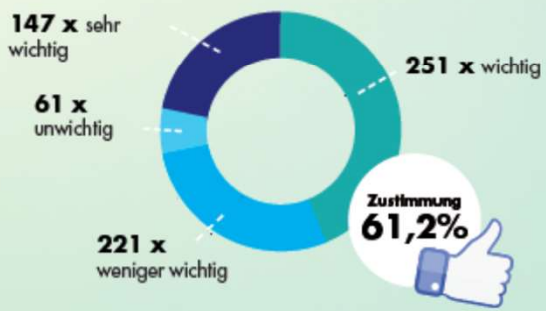
Im Detail zeigte sich die Wolkersdorfer Bevölkerung mit dem Bereich Bildung recht zufrieden, generell wurde aber eine verstärkte Zusammenarbeit mit privaten Institutionen und eine Integration alternativer Schulformen gefordert. Das Thema Wohnen wurde weniger zufriedenstellend beurteilt. Ein Bedarf an sozialem, leistbaren Wohnbau für junge Wolkersdorfer ist unübersehbar. **(Grafik 1)** Das kulturelle Leben wurde ebenso wie die Sport- und Freizeiteinrichtungen durchwegs als gut empfunden, jedoch war der Wunsch nach einem eigenem Stadtsaal für die Wolkersdorfer ebenso ausgeprägt abzulesen **(Grafik 2)** wie die Tatsache, dass das Schloss seiner Rolle als „Wohnzimmer der Wolkersdorfer" bisher absolut nicht gerecht werden konnte. **(Grafik 3)**

Während man dem Thema Tourismus sehr aufgeschlossen gegenüber steht und sich auch viele Wolkersdorfer kreativ im Bezug auf die Stärken der Stadt einbrachten, sind beim Dauerbrenner Infrastruktur einige Verbesserungsmöglichkeiten zu orten. So wünschen sich 73 % der Befragten, dass sich die Gemeinde der Aktion „Natur im Garten" anschließt. Auch mit dem Angebot für Jugend und Senioren zeigte man sich recht zufrieden. Für die Stadtentwicklung zeigten die Befragungsteilnehmer besonders großes Interesse – 73 % sind der Meinung, dass ein Stadtentwicklungsplan für die nächsten 20 Jahre wichtig wäre. **(Grafik 4)** Auch die Zentrumsentwicklung liegt den Wolkersdorfern sehr am Herzen: unglaubliche 85 % erwarten sich, dass die Gemeinde aktiv in die Zentrumsentwicklung eingreift, um die Hauptstraße und deren Geschäftslokale wiederzubeleben. **(Grafik 5)** ■

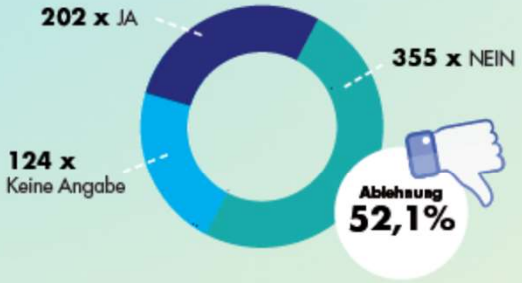
Grafik 1:
Wie beurteilen Sie den Bedarf an sozialem Wohnbau und sogenannten „Start"-Wohnungen in unserer Gemeinde?



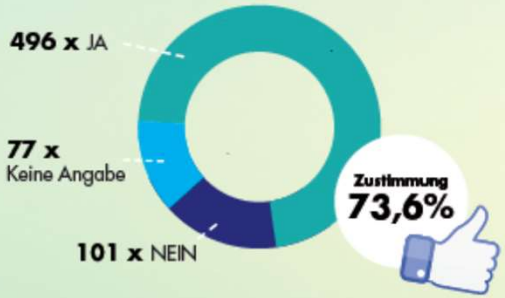
Grafik 2:
Für wie wichtig halten Sie die Schaffung eines Kulturzentrums in Wolkersdorf zur Belebung des kulturellen Angebotes und der kulturellen Vielfalt?



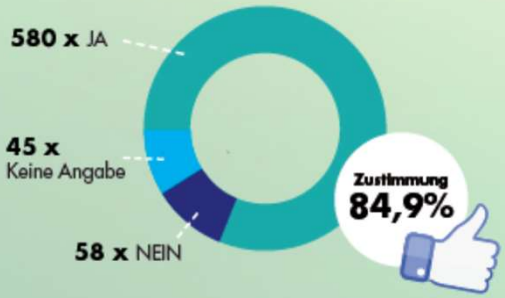
Grafik 3:
Finden Sie, dass das neu renovierte Schloss seiner Rolle als „Wohnzimmer der Wolkersdorfer" gerecht wird?



Grafik 4:
Soll die Gemeinde einen Stadtentwicklungsplan (Masterplan für die Bereiche Wohnen, Sport, Kultur, Verkehr, Bildung etc.) für die nächsten 20 Jahre mit Experten und Bürgern erarbeiten bzw. erarbeiten lassen?



Grafik 5:
Soll die Gemeinde aktiv in die Zentrumsentwicklung eingreifen und in Zusammenarbeit mit den Eigentümern Kooperationen eingehen, damit diese Geschäfte wiederbelebt werden?



Eine Welle der Begeisterung: MIT:uns Idee verknüpft Kultur und Gastro

Wir freuen uns, euch eines der Projekte vorstellen zu dürfen, an denen wir gerade arbeiten: Die INFOwave. Bei einem Tourismus-Treffen im Juni 2016 (eingeladen waren alle Besitzer von Heurigen, Gastronomiebetrieben und Gästezimmern) wurde der Wunsch nach mehr Vernetzung und Präsenz der Gastronomiebetriebe, besonders in Bezug auf Kulturveranstaltungen, laut.

Die Idee einer öffentlichen Plattform wurde geboren, die in Form einer mit Bildschirm und Touch-Screen ausgestatteten Skulptur als Werbeträger für Gastronomiebetriebe sowie Kulturveranstalter regelmäßig durch alle Katastralgemeinden bewegt werden soll. Durch die prominente Platzierung bei (kulturellen) Ereignissen sollen sich Tagestouristen und Nachtschwärmer rasch und einfach über aktuelle gastronomische Angebote informieren können.

Manfred H. Bauch beflügelte das Projekt mit einigen Vorschlägen, wobei sich die Welle als Symbol für Dynamik, Kraft und Bewegung durchgesetzt hat. Die Skulptur ist außergewöhnlich und praktikabel und soll in ihrer Bauart Wind und Wetter trotzen.

Am 16.11. wurde die Idee dem Ausschuss für Tourismus und Freizeit präsentiert. Die Resonanz war durchaus positiv. Auf Anregung der Bürgermeisterin soll diese Werbemaßnahme mit der generellen Marketinglinie der Gemeinde und dem Ausschuss für Wirtschaft koordiniert werden. Wir hoffen auf grünes Licht von allen Gemeinderäten und Fraktionen für die INFOwave, um den vorhandenen Tourismus besser für unsere Stadtgemeinde, ihre Betriebe und ihre Bewohner nutzen zu können. ■

Die Gewinner des Preisausschreibens

Abendessen im Hotel Klaus für 2 Personen:
Stefan Helm (Riedenthal)

Übernachtung im Hotel Klaus für 2 Personen:
Fam. Lindemann (Wolkersdorf)

Saisonkarte Eislaufplatz Wolkersdorf 2016/17:
Gudrun Czerni (Wolkersdorf)

Saisonkarte Sommerbad Wolkersdorf 2017:
Ina Weihs (Wolkersdorf)

Eintritt zu Dorretta Carter im Rahmen von babüspace
Fam. Westermayer (Wolkersdorf)

KOMMENTAR

Hochzeitsnacht oder „Love is all around“

von Eveline Gemeiner

Als der Otto Semrad und ich postoperativ gelangweilt mit unseren Krücken beim Kaffee gesessen sind, ist eine alte Idee wiederaufgetaucht: eine Veranstaltung und Messe rund um's Heiraten - eine Hochzeitsnacht in unserem Schloss! Zum einen, weil das Schloss der passende Rahmen dafür ist und zum anderen, weil wir - nahe der großen Stadt - Wiener Brautpaare für das Weinviertel und unsere regionalen Dienstleister und Gastronomen begeistern möchten.

(MIT)uns begeistert, dass die Stadtgemeinde – im Speziellen die Vizebürgermeisterin – diese Idee aufgegriffen hat und aktiv an der Gestaltung und Umsetzung der Veranstaltung mitarbeitet. Andrea Stöger (Zitat: „Da machen wir jetzt kein Politikum draus!“) hat spontan zugesagt, hier gemeinsame Sache zu machen. Auch wenn eine Kooperation mit dem Weinviertel Tourismus vorerst nicht gelungen ist, begrüßen wir die partnerschaftliche Umsetzung der Idee über Parteigrenzen hinaus sehr!

Ein fixer Satz in meinen Hochzeitsreden ist: Liebe ist nicht nur, sich anzusehen. Liebe ist, gemeinsam in eine Richtung zu schauen.

Das gilt auch für effektive und freudvolle Zusammenarbeit!

Eveline Gemeiner ist **MIT:uns** und im Zivilberuf freie Rednerin und Organisationsberaterin

Sicher unterwegs in Wolkersdorf
Der Weg ist das Ziel

Es melden sich immer wieder Menschen bei uns, denen es auch ein Anliegen ist, die Benützung unserer Gehwege und Straßen so sicher wie möglich zu machen bzw. auch zu erhalten. Wir greifen diese Anregungen immer wieder dankbar auf. Zur Umsetzung haben wir diesmal einen neuen Weg gewählt und die wesentlichen Infrastrukturanliegen schriftlich dem Ausschussvorsitzenden (Vorsitz ÖVP) des Infrastrukturausschusses mitgeteilt:

Zufahrt Hauptstraße 43

Die neuasphaltierte Abfahrt Hauptstraße 43 soll Senioren- und Behindertengerecht gestaltet werden, d.h. ein Fußweg mit viel geringerem Gefälle soll mittels zwei Serpentinen mit einseitigem Geländer über der Grünfläche geführt werden, die entstehenden Zwischenräume sollten gärtnerisch gestaltet werden und damit diesen Bereich im Stadtzentrum noch zusätzlich aufwerten.

Julius Bittner Platz: Fußgängerübergänge - Gefahrenreduktion

Die Fußgängerübergänge zwischen Trafik und Bäckerei sowie zwischen den beiden Banken bergen immense Gefahren für die Fußgänger. Es sollen neue Lösungen mit Verkehrsexperten abgesprochen und umgesetzt werden.

Ortseinfahrt Wolkersdorf von Münichsthal – Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion

Im Bereich der Alleegasse - Ortseinfahrt, aus Richtung Münichsthal kommend, ist die Geschwindigkeit der Fahrzeuge seit Jahren zu hoch. Abhilfe geschaffen werden soll mit dafür geeigneten Maßnahmen, z.B: auch mit einer Insellösung.

Weitere Anliegen in Kurzform:

- **Radständer vor dem Ladenraum entfernen**
- **Obersdorfer Hauptstraße in Teilbereichen – Parken & Durchfahrtsverkehr-Problematik entschärfen**
- **Entschärfung Obersdorfer Kreuzung Antoniusgasse/ Hauptstraße (ev. durch Kreisverkehr)**
- **Lösungsvorschläge für die Zufahrt von Obersdorf zum Industriegebiet**

Wir hoffen, dass es im Frühjahr durch den Infrastrukturausschuss entsprechende Ergebnisse gibt. Wir werden uns für diese Anliegen aktiv einsetzen und halten Sie am Laufenden...

Der Weg zur „Natur im Garten-Gemeinde“

„Natur im Garten“ ist eine Aktion des Landes Niederösterreich, welche ihren Schwerpunkt auf die ökologische Pflege von Gärten und Grünräume legt. Neben der Beratung von privaten GartenbesitzerInnen liegt der Fokus der letzten Jahre auch auf der Ökologisierung öffentlicher Grünräume. Die Kriterien sind die Pflege von Gemeindeflächen ohne giftige Pestizide, chemischer Düngemittel und Torf, Bepflanzung mit ökologisch wertvollen Pflanzen und die Schaffung natürlicher Nischen für Tiere. Durch einen Gemeinderatsbeschluss, kann jede niederösterreichische Gemeinde den Grundstein legen, eine „Natur im Garten – Gemeinde“ zu werden. Mit einem umfassenden Service- und Beratungspaket unterstützt „Natur im Garten“ Gemeinden bei der ökologischen Pflege ihrer Grünräume.

Wir haben bereits vor zwei Jahren das Thema im Umweltausschuss eingebracht, um die Teilnahme der Stadtgemeinde Wolkersdorf an dieser Aktion zu initiieren. Die Tatsache, dass 73 Prozent der Wolkersdorfer dies befürworten, ist eine schöne Bestätigung für unsere Arbeit. Nun liegt der Ball bei der Bürgermeisterin, die damals die Einberufung eines runden Tisches zur Abklärung aller Details zur Umsetzung versprochen hat. Leider ist seither nichts passiert. Wir hoffen, dass sie nun - angespornt durch den Wunsch der Bevölkerung – alle nötigen Schritte in Bewegung setzt, damit dieses Vorhaben rasch realisiert werden kann. ■

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Innere Verwaltung
Abteilung Gemeinden
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

An die
Frau Bürgermeister
Stadtgemeinde Wolkersdorf im Weinviertel
Hauptstraße 28
2120 Wolkersdorf im Weinviertel

P164541

Beilagen

E-Mail post.ivw3@noel.gv.at
Fax. (02742) 9005/12225 Internet http://www.noe.gv.at
Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005 DVR: 0069986

IVW3-A-3165501/008-2016
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

(0 27 42) 9005
Durchwahl
12541

Datum
21. Oktober 2016

Betreff

Bearbeiter
Gerhard Feiertag

Aufgedeckt: Amt der NÖ Landesregierung übt massive Kritik an Steindls Gemeindeführung

In regelmäßigen Abständen hält das Amt der NÖ Landesregierung eine Gebarungseinschau in den Finanzhaushalt der Stadtgemeinde. Ziel der Aufsichtsbehörde ist es, die Führung der Gemeindegeschäfte im Hinblick auf ihre Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit zu überprüfen. Dies ist auch Mitte des Jahres 2016 wieder passiert. Als Ergebnis erging schließlich Ende Oktober ein zusammenfassender Prüfbericht an die Bürgermeisterin. Dieser wurde – zum Bedauern vieler Gemeinderäte – erst Mitte Dezember dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

In dem 68seitigen Bericht übt die Aufsichtsbehörde massive Kritik an der wirtschaftlichen Führung der Stadtgemeinde Wolkersdorf: Zahlreiche Versäumnisse werden aufgelistet, teilweise wurden bereits 2011 bemängelte Missstände bis heute nicht beseitigt. Neben der schwerwiegenden Kompetenzüberschreitung der Bürgermeisterin im Ausgabenbereich - Ausgaben in Höhe von 315.654,14 Euro wurden ohne Beschlussfassung am Gemeinderat vorbeigeschleust - wurden auch einige Mängel in der Personalführung konstatiert.

Verdeckte Subventionierungen und unzureichende Aufzeichnungen im Kulturbereich sorgten ebenfalls für Unmut bei den Prüfern. Beim Thema Verschuldung wurden überhöhte Annahmen auf der Einnahmenseite sowie die Nichtbeachtung von Folgekosten bei außerordentlichen Vorhaben festgestellt – ein gefährlicher Bumerang in der Schuldenpolitik Steindls.

Da der Landesbehörde bereits bis 21. Jänner Maßnahmen zur Behebung der Mängel vorgelegt werden mussten und uns diese von der Bürgermeisterin auf Anfrage nicht genannt wurden, haben wir gemeinsam mit der WUI für 10.1. eine Sondersitzung des Gemeinderates einberufen. Dadurch ist es uns gelungen, noch rechtzeitig eine Antwort an die Behörde zu erwirken, in der Besserung in allen Bereichen gelobt wurde. Wir werden weiter dranbleiben und uns überzeugen, ob hier auch Taten folgen.

P.S.: Machen Sie sich selbst ein Bild: Unter www.mit-uns.at finden Sie den kompletten Bericht zur Gebarungseinschau zum Download als pdf. ■

Rückblick

Naturwerkstatt im Schlosspark

Im Rahmen des Wolkersdorfer Ferienspiels luden wir im Sommer zum Basteln in den Schlosspark. Zahlreiche naturbegeisterte Kids sind unserem Aufruf gefolgt und hatten jede Menge Spaß beim Basteln von Naturgesichtern, Bienenhotels und Mobiles sowie dem Malen mit Naturfarben.

Unterstützertreffen beim Klaus Willi

Der Austausch mit politisch interessierten Leuten aus Wolkersdorf und den Katastralgemeinen ist uns sehr wichtig. So konnten wir zuletzt wieder im Oktober 2016 im Kreise interessierter und aufgeschlossener Gemeindebürger Feedback zu unserer Arbeit einholen und Ideen für die Zukunft finden.

Terminvorschau:

Auch im Frühjahr wollen wir positive Impulse im Gemeindeleben setzen:

19. Februar: Wolkersdorfer Familienfasching
Pfarrzentrum Wolkersdorf, 15 – 18 Uhr, Eintritt frei

Wir wollen eine bewährte Tradition aufleben lassen und organisieren für die Wolkersdorfer Familien ein Faschingsfest in der eigenen Ortschaft. Es erwartet euch ein lustiges Fest mit Live-Musik, Kinderdisco, Zaubertricks, Spiel und Spaß für Jung und Alt und natürlich jede Menge Essen und Trinken.

Achtung, Satire!

PLATZ DER NATIONEN

Nachdem skatesportbegeisterte Jugendliche bereits massiv Gefallen am rund um die Uhr beleuchteten Skaterplatz NEU alias Platz der Generationen und seinen coolen Rampen (die übrigens auch als Sitzflächen verwendet werden können) gefunden haben und die Anrainer mit sanft aufschlagenden Decks aus dem nächtlichen Schlaf rütteln, konnte am Nationalfeiertag des Vorjahres auch eine erste, internationale Beteiligung an dem Projekt festgestellt werden: Ein Montagetrupp mit tschechischem Kennzeichen werkte wacker vor sich hin und beschwor mit schnurrendem Arbeitsgerät die österreichische Nation und die länderübergreifende, wirtschaftliche Zusammenarbeit. Ein Hoch der regierenden Wirtschaftspartei!

MODERNE FÜHRUNGSMETHODEN

Die Bürgermeisterin legt seit neuestem nicht nur im Rathaus Wert auf moderne Führungsmethoden: Seit kurzem befinden sich die VP-Mandatare bei der Besetzung der Stadtrats- und Ausschusssitze in permanenter Job-Rotation. Der frischgebackene Neo-Stadtrat Siebenhandl durfte sogar spontan in Vertretung der Bürgermeisterin die Weihnachtsfeier der Sport-Union besuchen. Dass sie auf Grund der Litzka-Demontage zuvor vom Verein ausgeladen wurde, ist sicher nur ein dummer Zufall.

VORAUSSCHAUEND

Die Schaffung von Wohnraum für junge Familien in Wolkersdorf ist der Regierungspartei offensichtlich ein großes Anliegen: Wie die Gerüchteküche zu berichten weiß, schmökern förderungswürdige Kinder von ÖVP-Gemeinderäten bereits in Detailplänen zu den Reihenhäusern auf den GAM-Gründen. Hier bestätigt sich einmal mehr die vorausschauende Arbeitsweise der VP: laut Auskunft der Kamptal an „normale" Wohnungswerber, die bereits seit Jahren auf der offiziellen Liste geparkt sind und nach Detailinformationen gefragt haben, existieren diese Pläne noch gar nicht. ■

Impressum:
Unabhängige Bürgerliste **MIT:uns**
c/o Hannes Schwarzenberger, Ziegelofengasse 37, 2120 Wolkersdorf

www.mit-uns.at